



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Am dritten Sonntag im Advent. Von der Geburt und Opfferung der Mutter Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)



alle Seraphim, brennende Liebe verleshen  
mit unfehlbarwürcklichen Gnaden begnadet  
mit der sie alsobald alles in höchster vollkom-  
menheit gewürcket. Wan hast du deinen Ver-  
stand oder willen zu Gott bequemet? wie  
wan seinen gnaden mitgewürcket? und  
wirst du hinfüro denselben mitwürcken.

Am dritten Sonntag im Advent

Von der Geburt vnd Opfferung  
der Mutter Gottes.

1. Dem Geburt D Jungfraw/ vnd Mutter  
Gottes hat die ganze Welt erfreuet. Sprich  
Kirch.

1. **D**ie allerheyligste Dreifaltigkeit  
weil sie ein Tochter des Vatters  
ein Mutter des Sohns/ und  
Brant des H Geists. 2. Die Engel/  
sie ihr Königin. 3. Die Menschen/  
ihr Schutz- und Schirmerinn/ gegen welche  
Maria eigentlich sich erzeiget einen Meer-  
stern der Schiffbrüchtigen: Ein Er-  
leuchterinn der Blinden/ und in der  
Schat



Schatten des Todes sitzenden: Ein Frau  
 aller samentlich/ also daß wir ihr nach Gott zu  
 dienen/sie zu lieben/und zu verehren verpflichtet  
 seynd. Erfreue dich dessen/und erachte in die-  
 sem Namen ihr fürtreffliche Nothheit/ wie  
 auch dein Vertrauen.

2. Mein Seel verlanget/ vnd wird krafftlos  
 nach dem Verhoffen des Herrn. Psalm 83.

**Z**achim und Anna opffern Gott auß gan-  
 zem Herzen ihr Töchterlein / und verzen-  
 hen sich gern dieses ihres Trosts. D wie gut  
 ist es sich Gott zu gefallen alles Trosts ent-  
 schlagen. Hast du auch diesen Brauch? Ein  
 dreijähriges Jungfräwlein opffert sich un-  
 verzogens Gott auff/ last sich weder von ih-  
 rem jungen Alter / noch Eltern darvon ab-  
 halten. Umb was schlechten Ursachen wegen  
 last du dich von deinem guten Vorhaben ver-  
 hindern? Sie opfferte sich Gott auff ganz  
 freudmütig durch das Gelübt ewiger Jung-  
 frau-schafft. D mit was Andacht/ Ehrent-  
 bierung/ &c. Ist dein so oft widerholte Auf-  
 offerung auch also beschaffen? D wie lang  
 und kalt/ &c.



3. Viel Töchter haben zusammen bracht Reichthum/ du aber hast sie alle übertrossen. Prov. 31

**G**ewegte ihre im Tempel verübte Tugenden. Sie vereinigte sich mit Gott durch beschawliches Leben/ Liebe und übergebung ihres eigenen Willens; sie ware ihrem Nächsten Mitgenossen mit hochschätzung/ Liebe und begewogen / unterwurffe sich allen und jeder achtete sich auß Demuth unter allen die grimmste/ engoge sich der Liebe irdischer Sachen/ ergabe sich der abtödtung/ 2c. Unterfange die gleichen Tugenden/ weil du dich allbereit dem Haus Gottes auffgopffert hast.

### Montag.

Die seeligste Jungfraw wird dem  
H. Joseph vermählet.

I. **G**S beliebte Gott seine zukünftige Mutter mit einem Mann zu vermählen: diesen göttlichen Wohlgefallen widerstand sich die seeligste Jungfraw nicht/ besorgte sich auch nicht unmässig wegen ihrer Gott verlebten Keuschheit/ weil sie sich der göttlichen ordnung